

## **Pressemitteilung der Förde Sparkasse**

### **Förde Sparkasse auch 2021 wieder als bester Arbeitsgeber ausgezeichnet**

Kiel, 25. Mai 2022

**Die Förde Sparkasse konnte 2021 ihre Erfolgsserie im Rahmen des Zertifikates „Bester Arbeitgeber“ fortsetzen. Seit nunmehr acht Jahren trägt die Förde Sparkasse dieses Siegel. Darüber hinaus setzt die Förde Sparkasse konsequent auf die Ausbildung und Förderung junger Menschen. Dafür haben wir die Auszeichnung -Bester Ausbildungsbetrieb- erhalten. Unter schwierigen Rahmenbedingungen konnte im Geschäftsjahr 2021 zudem ein zufriedenstellendes Jahresergebnis erreicht werden. Das anhaltende Vertrauen von Kundinnen und Kunden spiegelte sich in einer ungebrochen positiven Entwicklung des Kreditgeschäftes wieder. Auch im Wertpapierbereich konnte das gute Ergebnis der Vorjahre verstetigt werden. Der Jahresüberschuss lag mit 7,7 Mio. Euro nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (7,6 Mio. Euro).**

Das zurückliegende Jahr stellte die Förde Sparkasse vor große Herausforderungen. Ein langer Lockdown, mehrere Infektionswellen und viele Beschränkungen auf allen Ebenen haben das gesellschaftliche Leben und insbesondere auch die Geschäftsmodelle unserer gewerblichen Kunden auf eine harte Probe gestellt. Neben der Sicherstellung des Geschäftsbetriebes unter Corona-Bedingungen, die ein hohes Maß an Flexibilität und Schnelligkeit erforderte, stellten wir auch einen hohen Beratungsbedarf bei unseren Kundinnen und Kunden fest. „Die Förde Sparkasse hat sich auch in dieser schwierigen Zeit als verlässlicher Partner und als Stabilisierungsfaktor in der Region erwiesen“, äußerte sich Götz Bormann, Vorstandsvorsitzender der Förde Sparkasse, abschließend zum Geschäftsjahr 2021.

Das Kundenkreditvolumen steigt auf 6.604 Mio. (+ 305,4 Mio. Euro; +4,85%). Das Wachstum bei den Privatkundinnen und -kunden (+4,66%) fällt dabei etwas schwächer aus als bei den Gewerblichen (+5,08%). Insgesamt fiel das Wachstum deutlich stärker aus als erwartet.

Die Kundeneinlagen erhöhten sich um 414,0 Mio. Euro auf 7.102 Mio. Euro (+6,19%). Einen signifikanten Anteil daran hatte der Einlagenzufluss bei Unternehmen und Institutionen in Höhe von 159 Mio. Euro (9 Mio. Euro in 2020). Das Einlagenwachstum bei Privatkundinnen und -kunden hat sich dagegen im Vergleich zum Vorjahr deutlich abgeschwächt. Allerdings lag der Mittelzufluss damit immer noch deutlich über den Erwartungen.

Der Zinsüberschuss sank auf 124,5 Mio. Euro (-6,37%), während der Provisionsüberschuss auf 53,4 Mio. Euro (+5,53%) stieg. Diese Steigerungen im Provisionsergebnis sind in erster Linie auf die höheren Erträge im Wertpapiergeschäft zurückzuführen.

## Pressemitteilung Mai 2022

Das Betriebsergebnis vor Bewertung und Risikovorsorge lag 2021 bei 59,5 Mio. Euro. Das entspricht einem Wert von 0,69 der durchschnittlichen Bilanzsumme (2021: 0,81). Die Cost-Income-Ratio sank auf 67,3% (2020: 65,7%).

Die Förde Sparkasse beobachtet nach wie vor eine hohe Nachfrage nach der eigenen Immobilie und der damit verbundenen Finanzierung. 425 Mio. Euro Neugeschäftsvolumen (2020: 431 Mio. Euro) und eine um 10,85% gestiegene Anzahl der Immobilienfinanzierungen unterstreichen das. Sehr erfreulich sind die deutlichen Steigerungen im Wertpapiergeschäft. Immer mehr Kunden setzten auf Wertpapiere für einen langfristigen Vermögensaufbau. Der Nettoabsatz von Wertpapieren stieg um 40,94% auf 179,0 Mio. Euro. Auch die Zahl der neueröffneten Wertpapierdepots stieg netto um 6,7%. Wie Sparen heute geht, zeigt der starke Anstieg der neu abgeschlossenen Fondssparverträge. Über 10.000 neue Fondssparverträge haben unsere Kundinnen und Kunden im Zeitraum von Mai 2021 bis Ende Dezember 2021 abgeschlossen. Das ist ein neuer Rekordwert und belegt die gestiegene Akzeptanz vom Fondssparen als Sparalternative zum traditionellen Sparbuch.

Mit einem Fördervolumen von 1,4 Mio. Euro (+10,86%) und 281 unterstützten Maßnahmen führt die Förde Sparkasse ihr gesellschaftliches Engagement auch in konjunkturell schwierigen Zeiten weiter fort. Dazu kommen noch weitere 661.000 Euro Förderungen aus der Stiftergemeinschaft und den verwalteten Kundenstiftungen. Damit schaffen wir konkrete Mehrwerte für die Menschen in der Region

Wir haben zudem auch Investitionen in unser Geschäftsstellennetz getätigt. Neben der Modernisierung der Filiale in Fockbeck wurde auch im Rahmen eines neuen Filialkonzeptes investiert und am bereits bestehenden Standort Selent die erste Beratungsfiliale eröffnet, die sowohl eine persönliche Beratung vor Ort als auch Service und Beratung per Videoübertragung anbietet.

Die aktuellen Preissteigerungen, insbesondere die im Energiesektor, stellen die privaten Haushalte und die Unternehmen in der Region vor große Herausforderungen. Es ist davon auszugehen, dass die individuellen Einkommen nicht immer in der Lage sein werden, diese Steigerungen zu kompensieren. Auch die Unternehmen in der Region sind einer Kostenexplosion ausgesetzt, die Auswirkungen auf den gesamten Geschäftsbetrieb haben könnten. Darüber hinaus treten auch zunehmend Schwierigkeiten bei der Beschaffung und Logistik auf. Dazu kommen große Unsicherheiten aufgrund des Krieges in der Ukraine. Das betrifft insbesondere die internationalen Lieferketten und die Verfügbarkeit vieler Güter. Hier hatten sich die Märkte im Zuge der Corona-Pandemie schon wieder deutlich konsolidiert. Diese positive Entwicklung ist aber nun angesichts der jüngsten Geschehnisse konterkariert worden. Wir wollen den Mittelstand in der Region bei der Bewältigung dieser großen Herausforderungen auch in diesem Jahr als verlässlicher Partner zur Seite stehen und bestmöglich unterstützen. Die Förde Sparkasse selbst ist dafür solide aufgestellt und vor dem Hintergrund dieser schwierigen Rahmenbedingungen zufriedenstellend in das neue Geschäftsjahr gestartet.

Für weitere Informationen oder Fragen:

André Santen, Telefon 0431 592 1060, [andre.santen@foerde-sparkasse.de](mailto:andre.santen@foerde-sparkasse.de) oder

Stefan Grote, Telefon: 0431 592 1112, [stefan.grote@foerde-sparkasse.de](mailto:stefan.grote@foerde-sparkasse.de)